

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: 0336-07

Stuttgart, 16.07.2020

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Datum 05.06.2020
Betreff Komplett papierlose Ratsarbeit?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Stadtverwaltung nimmt zu den Ziffern 1. und 2a des Antrags wie folgt Stellung:

1. Die Stadtverwaltung ist um eine ressourcenschonende Arbeitsweise bemüht und lotet kontinuierlich Einsparmöglichkeiten aus. Dies betrifft auch den Umfang von Papiervorlagen, der auf ein notwendiges Maß reduziert werden soll.
2. a) Während der Haushaltsplanberatungen 2020/2021 wurden rund 62.000 Blatt Papier für Erst- und Nachdruck von eingereichten Haushaltsanträgen benötigt. Dem steht ein Verbrauch von ca. 213.000 Blatt Papier für die Haushaltsplanberatungen 2018/2019 gegenüber. Durch die Reduzierung von 330 Sortimenten (Vervielfältigungspakete eingereichter Anträge) im Erstdruck und 190 Sortimenten im Nachdruck (nachgereichte Anträge) auf jeweils 70 Sortimente im Erst- und Nachdruck, konnten rund 150.000 Blatt Papier eingespart werden. Dies entspricht einem Papiergewicht von ca. 750 kg. Da jedoch die Zahl der Anträge von 635 für 2018/2019 auf 895 für 2020/2021 gestiegen ist, hätte ein Druck von 330 Sortimenten im Erst- und 190 Sortimenten im Nachdruck einen Verbrauch von über 290.000 Blättern mit einem Gewicht von etwa 1.450 kg zur Folge gehabt. Auf Basis der gestiegenen Antragszahl konnten durch die Reduzierung der Sortimente 228.000 Blatt Papier bzw. 1.140 kg eingespart werden.

Die weiteren Punkte werden mit der Vorlage GRDRs 511/2020, die auch den Antrag Nr. 10/2020 der Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion aufgreift, behandelt.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>